

Jugendliche sammeln Geschenke für die Tafel

Bad Vilbel. Weihnachtsstimmung liegt in der Luft. Auf dem Tisch in der Mitte des Raumes stapeln sich große und kleine Geschenke, die darum herum stehenden Schüler des Vilbeler Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) grinsen.

Doch die Bescherung wurde dieses Jahr nicht vorgezogen und die Präsente sind auch nicht für die Jugendlichen der AG Verantwortung – sondern für diejenigen, die sonst vielleicht keine bekämen. »Fast 100 Geschenke haben wir dieses Jahr gesammelt«, sagt Brigitte Schmidt, die sich seit Jahren um die Geschenkaktion des GBG kümmert.

Das Konzept dahinter ist einfach: Kindern, deren Familien sich keine Geschenke leisten können, soll eine Freude bereitet werden. »Die Wünsche sind so unterschiedlich wie die Kinder selbst«, weiß Schmidt. »Spielzeug, vor allem aber Winterkleidung wünschen sich viele.« Die Kinder von Familien, die die Bad Vilbeler Tafel besuchen, schreiben ihre Wunschzettel. Am Tag der offenen Tür sucht sich dann jeder der Spendewilligen einen Zettel aus. Zum Schluss werden die Geschenke dann am GBG abgegeben, das diese an die Tafel weitergibt.

»Meistens sind es Sachen im Wert von etwa 30 Euro, doch es gibt natürlich auch Ausnahmen«, erzählt Schmidt. So wurde etwa ein

Puppenkinderwagen gewünscht. Und schnell fand sich auch eine Familie, die einen solchen abzugeben hatte, da die eigene Tochter ihn nicht mehr wollte. Ähnlich war das bei einem Roller, der lange in der Garage stand und nun zu Weihnachten einen neuen, glücklichen Besitzer finden wird.

»Es ist unglaublich, wie groß das Engagement der Schüler, Eltern und Lehrer ist«, freut sich Schmidt. »Als wir vor elf Jahren im Elternbeirat auf die Idee kamen, da hätte das noch niemand erwartet.«

Ganze Klassen packen gemeinsam Geschenke für bedürftige Kinder. »Ganz besonders toll finde ich einen von einer Klasse selbst gebastelten Adventskalender mit 24 individuell gefüllten Einzelgeschenken darin«, sagt Schmidt. »Der geht an eine Familie mit sechs Kindern. Diese werden sich bestimmt sehr darüber freuen.«

Doch nicht nur große Geschenke wird es geben, auch Selbstgebasteltes kommt unter den Weihnachtsbaum, denn die AG Verantwortung hat in Handarbeit selbst kleine



GBG-Schüler haben einen mächtigen Geschenke-Berg für bedürftige Kinder aus Bad Vilbel zusammengetragen. Foto: Alexander Seipp

Lebkuchenhäuser gebaut, die zu jedem Geschenk dazugegeben werden. »Das Basteln hat auf jeden Fall Spaß gemacht«, sagt Schüler Tilman. »Und die Kinder können sich dann darüber freuen.«

Das sieht auch Luis so. »Für uns ist das selbstverständlich, an Weihnachten etwas zu bekommen. Da unterstützen wir doch gerne Leute, die es nicht so gut haben, und bereiten ihnen eine Freude.«

Und die sind sehr dankbar dafür, wie Anette Schildger von der Bad Vilbeler Tafel berichtet. »Die Kinder machen große Augen und freuen sich über jede Kleinigkeit«, weiß sie. »Und die Eltern' erst. Letztes Jahr wurde ich von einer Mutter umarmt, so dankbar war sie. Sie hat erzählt, sie könne sich sonst nichts für ihre Kinder leisten, sie habe ja sonst niemanden. Dass sie doch ein Weihnachtsgeschenk bekam, das war für sie umwerfend.«

Die Aktion trägt nicht zuletzt auch zur kulturellen Verständigung bei. »Selbst Menschen, die aus muslimischen Ländern kommen – und daher eigentlich gar kein Weihnachten feiern – freuen sich enorm«, sagt Schildger. »Sie wissen, dass es für uns ein ganz besonderer Feiertag ist, und da sie hier sind, möchten sie ja auch daran teilhaben. Alle wollen etwas Weihnachtsluft schnuppern.«

asp

cvp 8.12.18